

# THE FAIR FAIR



## Fünf Fragen an Lavinia Muth

### **Wie definiert Neonyt ein nachhaltiges Material?**

Neonyt betrachtet nachhaltige Materialien als solche, die den aktuellen Zustand der Umwelt nicht verschlechtern und weder Mensch noch Planeten weiteren Schaden zufügen. Idealerweise sollten sie sogar einen positiven Beitrag leisten, beispielsweise indem sie dem Boden mehr zurückgeben als durch ihren Anbau und ihre Nutzung entnommen wird. Akzeptable Materialien für Neonyt umfassen unter anderem recycelte oder Bio-Baumwolle, recycelten oder biologisch abbaubaren Polyester, innovative Regenerat Fasern wie Lenzing-Fasern und Re:Newcell-Fasern, zertifizierte Wolle und Alpaka sowie recycelte Daunen und zertifiziertes Leder.

### **Was können Fashion Labels jenseits der Materialwahl für das Klima tun?**

Unternehmen haben die Möglichkeit, weit mehr zu tun als einfach weniger Schaden anzurichten oder mehr Gutes zu tun. Ein ganzheitlicher Ansatz ist entscheidend, um wirklichen Einfluss zu erzielen. Es genügt nicht, lediglich alternative Materialien zu verwenden, um als nachhaltig betrachtet zu werden. Gelegentliche Wohltätigkeitsaktionen reichen nicht aus, um ein verantwortungsbewusstes Unternehmen zu führen. Alle Geschäftsprozesse, einschließlich Logistik, Verpackung, Marketing und Personalmanagement, sollten überprüft und anhand von Indikatoren bewertet werden, um Kohlenstoffemissionen, Abfall und schädliche Materialien zu reduzieren. Das letztendliche Ziel sollte eine Welt ohne Abfall sein.

### **Was ist die menschenrechtliche Sorgfaltspflicht und wie kann ein Modeunternehmen sie umsetzen?**

Menschenrechtliche Sorgfaltspflicht ist die grundlegende Verantwortung eines Unternehmens, um ethisch zu handeln. Dies beinhaltet regelmäßige Risikobewertungen, um sicherzustellen, dass Menschenrechtsstandards in der eigenen Organisation und den Lieferketten eingehalten werden. Neue Gesetze in Deutschland und der EU zwingen europäische Modemarken dazu, ihre Lieferketten zu überprüfen und Mechanismen für Beschwerden einzurichten. Dies erfordert respektvolle Geschäftsbeziehungen und offene Kommunikation.

### **Was unterscheidet einen Mindestlohn von einem existenzsichernden Lohn und wann ist ein Lohn als "fair" zu betrachten?**

Ein Mindestlohn wird üblicherweise durch Verhandlungen zwischen Regierung, Industrie und manchmal Gewerkschaften festgelegt. Jedoch reicht der nationale Mindestlohn in vielen Ländern, in denen unsere Kleidung hergestellt wird, oft nicht aus. Deshalb setzen wir uns für existenzsichernde Löhne ein. Diese ermöglichen es Arbeitnehmer\*innen, ihre Grundbedürfnisse und die ihrer Familien zu decken – einschließlich Nahrung, Unterkunft, Bildung und Gesundheitsversorgung – sowie Rücklagen

für unvorhergesehene Ausgaben zu bilden. Ein existenzsichernder Lohn sollte in einer regulären Arbeitswoche von nicht mehr als 48 Stunden verdient werden, vor jeglichen Zuschlägen, Zulagen oder Überstunden, und nach Abzug von Steuern.

### **Was bedeutet Transparenz und Rückverfolgbarkeit in der Modebranche und warum sind sie entscheidend für mehr Nachhaltigkeit?**

Transparenz beinhaltet die Offenlegung von Informationen darüber, wie, wo und von wem ein Produkt hergestellt wurde. Es ermöglicht den Kunden, jeden Schritt des Produktionsprozesses zu kennen. Rückverfolgbarkeit ist entscheidend, um die Herkunft und den Weg der Produkte und ihrer Bestandteile von Anfang bis Ende zu verfolgen. Durch die Offenlegung der Lieferkette können Kunden informierte Entscheidungen treffen und die ökologischen sowie sozialen Auswirkungen der Produkte berücksichtigen.

# TRANSPARANCY & CRITERIAS

## NEONYT DÜSSELDORF

### → **Ökologische Nachhaltigkeit Materialien & Klimaneutralität**

**Mindestens 75% der ausgestellten Ware muss nachweisbare, nachhaltige Materialien ausweisen.**

Als nachhaltige Materialien werden u.a. die von Textile Exchange definierten „Preferred Fibers & Materials“, und/oder Rezyklate, und/oder Alternativen zu Konfliktmaterialien (z.B. recycled oder Fairtrade Gold) und erdölbasierenden Materialien (Verpackungen) und Papier und Kartonagen aus nachhaltiger Forstwirtschaft angesehen:

#### **Approved:**

- ✓ Bio-/Recl. Baumwolle
- ✓ Recl. Polyester, abbaubares Polyester
- ✓ Recl. Polyamid, abbaubares Polyamid
- ✓ Nachhaltige ManMadeCellulosics (z.B. Lenzing Fasern, Re:Newcell Fasern)
- ✓ Bio- /RWS-/Recl. rückverfolgbare Wolle
- ✓ Rückverfolgbares Alpaka
- ✓ Recl. Daunen
- ✓ Recl./IVN Best zertifiziertes Leder

#### **Not approved:**

- Konventionelle Baumwolle
- Virgin Polyester
- Virgin Polyamid
- ManMadeCellulosics (generische Viskose)
- Konventionelle, nicht-rückverfolgbare Wolle
- Nicht-Rückverfolgbares Alpaka
- Konventionelle Daunen
- Konventionelles Leder

Als Nachweise können diverse Materialzertifikate, Lieferantendeckelungen, etc. gelten.

**Ein Nachweis, dass ein nachhaltiges Verpackungs- und Logistikkonzept definiert ist, muss vorliegen.**

Als Nachweise können eigene Dokumentationen interner Regeln auf Verzicht für Fluglogistik und Prüfung von Routenoptimierung, Aufstellung alternativer und reduzierter Verpackungen, etc. gelten.

### → **Soziale Nachhaltigkeit Arbeitsbedingungen & Löhne**

**Mindestens 75% der ausgestellten Ware (und deren Produktionsstätten, erste Stufe) muss nachweisbar auf die ILO-Kernarbeitsnormen überprüft sein.**

Es gibt eine Vielzahl von Standards, Zertifikaten und Richtlinien zur Einhaltung von Arbeitsbedingungen in globalen Lieferketten. Ein wesentlicher Unterschied besteht im Verbindlichkeitsgrad verschiedener Standards: von freiwilligen Corporate Social Responsibility (CSR) Initiativen bis hin zu den [ILO Kernarbeitsnormen](#), die den Rang von Menschenrechten haben. Sie sind das absolute Minimum und sollten eingehalten und regelmäßig überprüft werden:

- Vereinigungsfreiheit und Recht auf Kollektivverhandlungen
- Beseitigung von Zwangsarbeit
- Abschaffung von Kinderarbeit
- Verbot der Diskriminierung in Beschäftigung und Beruf
- Arbeitsschutz und Arbeitssicherheit

**Ein Nachweis, dass mindestens das Mindestgehalt auf Stufe 1 der Produktion sichergestellt ist, muss vorliegen.**

Als Nachweise können eigene Dokumentationen und Prüfungen von Fabrikbesuchen, Betriebszertifikate nach freiwilligen Sozialstandards (Fairtrade Textilstandard, SA8000; BSCI, etc.), Auditberichte, etc. gelten.

### → **Transparenz Nachhaltigkeit**

**100% der ausgestellten Ware muss zur ersten Stufe (Konfektion, Cut Make Trim) nachweisbar rückverfolgbar sein.**

**Mindestens 50% der ausgestellten Ware muss zur zweiten Stufe (Stoffherstellung/Garnherstellung) nachweisbar rückverfolgbar sein.**

Als Nachweise können eigene Dokumentationen, Transaktionszertifikate, etc. gelten.